
Kleidung einwintern

Nur saubere Kleidung in den Kasten geben

Manchmal kann es doch passieren, dass Kleidungsstücke ungewaschen im Kasten landen. Vor allem herumliegende Stücke, bei denen man nicht mehr sicher ist, ob diese getragen wurden oder nicht.

Waschen Sie Badesachen, Blusen, Kleider und T-Shirts, bevor Sie diese einlagern. So beugen Sie Ränder und Verfärbungen am Textil vor und vermeiden Staub und Schmutz im Kasten. Der Geruch getragener Kleidung - vor allem Schweiß - lockt Motten an. So schützen Sie auch andere Kleidungsstücke vor Mottenfraß.

Hosensäcke und Taschen ausleeren. Durch Geldstücke und Krimskrams können sich Textilien verfärben.

Aussortieren und Ordnen

Nutzen Sie die Gelegenheit beim Garderobenwechsel, um den Kasten auszuräumen und zu reinigen. Lange nicht getragene Kleidungsstücke können Sie in Second Hand Läden oder Kleidersammlungen geben. Beim Aussortieren erhalten Sie einen Überblick über Ihre Garderobe und vermeiden Doppelkäufe.

Eingelagerte Stücke überprüfen

Winterpullis und Westen, die aus dem Sommerlager herausgeholt werden, auf Schäden und Mottenbefall untersuchen. Gut ausschütteln und an einem schönen Herbsttag vielleicht noch einmal an der frischen Luft aufhängen.

Für empfindliche Stücke Kleiderhüllen verwenden

Zur Lagerung von feinen Seidenblusen oder Kleidern eignen sich Kleiderhüllen aus Baumwolle oder Leinen.

Beim Wechsel der Garderobe die Hüllen der Winterkleidung waschen, gut trocknen lassen und für das Sommergewand verwenden. Es gilt wie bei Wollpullovern, Mottenbefall zu verhindern. Auch feiner Seidenstoff steht am Speiseplan der unliebsamen Mitbewohner. Hierfür eignen sich natürliche Mittel wie Lavendelsäckchen oder Zedernholzscheiben.

Aufhängen oder stapeln?

Blusen, leichte Sommerkleider bzw. -röcke, Leinenkleidung und Sommeranzüge auf Kleiderhaken aufhängen. So verhindern Sie, dass die Kleidung stark verknittert. Schwerere Kleidungsstücke liegend lagern, da sie sonst die Form verlieren.

In Kisten oder Kartons aufbewahren

Wenn Sie Plastikboxen verwenden, dann unbedingt darauf achten, dass die Kleidung trocken ist. In Kartonboxen ist durch die Luftzirkulation eine Schimmelbildung nicht leicht möglich.

Kartons nie direkt an eine Wand schieben oder am Boden aufbewahren, sondern in ein Regal stapeln. Durch direkten Kontakt zu Wand (besonders Außenwände sind ungünstig) oder Boden kann Feuchtigkeit eindringen und die gelagerten Sachen bekommen einen muffigen Geruch und im Extremfall Schimmel.

Den passenden Lagerort wählen

Für die längere Lagerung sind Keller oder Dachboden recht beliebt. Ein Kellerraum sollte auf jeden Fall trocken sein. Optimal ist ein kühler, dunkler und trockener Raum, eventuell ein Abstellraum mit Regalen oder ein unbenutzter Kleiderschrank auf dem Dachboden.

Schuhe einwintern

Sandalen und Sommerschuhe reinigen und dann trocken über den Winter aufbewahren. Dafür eignen sich Stoffsäcke.

Wander- und Outdoor-Schuhe nach der Reinigung gut mit Zeitungspapier ausstopfen. Dies hilft die Form zu erhalten. Nie beim Heizkörper trocknen, da Leder zu Rissen neigt und die trockene Hitze Outdoor-Material schädigen kann.